

## **Einige Gedanken zum Schützenjahr 2018 der Kleinkalibergewehr 50m Disziplin**

Spätestens bei Einbruch der Winterzeit zwingt sich ein Rückblick und einige Gedanken auf die vergangene Schiesssaison auf. Anders verhält es sich auch nicht, wenn wir die Schiessanlässe und Wettbewerbe der 50m-Schützen Revue passieren lassen.

In der Aufwärmphase der Saison dient uns die Mannschaftsmeisterschaft, um wieder in den Wettkampfmodus zu gelangen, uns zuerst mit unseren eigenen Vereinskollegen- und kolleginnen zu messen, später folgt der Vergleich mit den Mannschaften, welche unserer Gruppe zugeteilt wurden.

Danach werden die internen und externen Stiche, welche wir zuhause austragen können und die als Basis für die Jahreskonkurrenz dienen, absolviert. Die Anlässe des Bezirkes, wo der Final des Matches in Pardiala und der Final des Surselvastichs in Sars sut (Disentis/Mustér) stattfinden, bilden in unserer Agenda einen wichtigen Bestandteil. Disentis hat mit dem Einbau von acht elektronischen Trefferanzeigen aufgetrumpft und der Final konnte so gemäss den Richtlinien des ISSF durchgeführt werden. Die Zuschauer konnten sich dank der Darstellung der Resultate, welche an die Wand projiziert wurden, sofort über die Wertung der Schüsse informieren und die Spannung war bis zum letzten Schuss spürbar.

Ein seltener Höhepunkt im 2018 war sicherlich das Kantonalschützenfest GR Surselva, welches wir in Pardiala oder wahlweise auch in Flims bestreiten durften. Für zahlreiche Schützen und Schützinnen galt es, den Wettkampf terminlich zu positionieren, waren ja etliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch als Helfer am KSFS involviert.

Ein solcher Anlass dient nicht nur dem Wettkampf, auch der Kameradschaft soll genügend Raum zugestanden werden, wo gemütlich zusammengesessen und fachgesimpelt wird, Resultate, Wind und Wetter und das Glück oder der eine oder andere Fehltreffer analysiert werden können. Bei aller Konkurrenz sollen Misserfolge die Freude an unserem Schiesssport nicht allzu sehr trüben. Vielmehr soll es Ansporn sein, in Zukunft besser damit umgehen zu können und Resultate zu verbessern.

Wahre und ehrliche Kameradschaft zeigt sich auch, wenn wir unseren Schützenkolleginnen und -kollegen unterstützend zur Seite stehen, sei dies im Stand, wo wir auf eventuelle Verbesserungen hinweisen und so mit Rat und Tat beratend zu helfen versuchen und uns an den Leistungen unserer Vereinsmitglieder freuen, Leistungen, welche uns animieren selbst das Beste aus uns herauszuholen oder wo wir nur präsent sind und Hilfsbereitschaft signalisieren. Auch hier gilt das Motto: Einer für alle, alle für Einen!

Ich freue mich jedenfalls bereits jetzt auf die nächste Schiesssaison und wünsche allen Gut Schuss, Begeisterung und Freude an dieser spannenden und schönen Freizeitbeschäftigung.

Reto Collenberg

02.12.2018